

ottesdienste in der „Heiligen Woche“ und am Ostermontag

Do.	28.03.	Gründonnerstag
Obk-Ki	15:00	Beichtgelegenheit bis 17.30 Uhr
Obk-Ki	18:00	Einsetzungsamt – Messe vom letzten Abendmahl mit Übertragung des Allerheiligsten in die Piuskapelle, Aussetzung, Ölbergandacht mit Anbetungsstunden
Obk-Ki	21:45	Abschluss mit kurzer Andacht und eucharistischem Segen
R-Josef	20:00	Einsetzungsamt – Messe vom letzten Abendmahl
SBS-Ki	18:00	Einsetzamt – Messe vom letzten Abendmahl
Fr.	29.03.	Karfreitag
Obk-Ph	09:00	Karfreitag für Kinder
Obk-Ki	09:00	Kreuzwegandacht
Obk-Ki	12:00	Beichtgelegenheit bis 13.00 Uhr
Obk-Ki	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Obk-Ki	19:00	Andacht "Sieben Worte Jesu am Kreuz"
R-Josef	10:00	Kreuzweg in Rehau für Familien – gestaltet von der CAJ
R-Josef	11:00	Beichtgelegenheit
R-Josef	11:00	Kreuzweg
R-Josef	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
SBS-Ki	08:30	Beichtgelegenheit bis 9.45 Uhr
SBS-Ki	09:00	Kreuzwegandacht
SBS-Ki	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
SBS-Ki	19:00	Andacht "Sieben Worte Jesu am Kreuz"
Sa.	30.03.	Karsamstag – Tag der Grabesruhe
Obk-Ki	08:00	Besuch d. Hl. Grabes bis 12.00 Uhr in der Oberkirche möglich
SBS-Ki	08:00	Trauermette; Besuch d. Hl. Grabes bis 12.00 Uhr möglich
Sa.	30.03.	Osternacht – Hochfest der Auferstehung des Herrn
Obk-Ki	21:00	Feier der Osternacht + Speisensegnung; anschl. Osterimbiss
So.	31.03.	Osternacht/-sonntag – Hochfest d. Auferstehung d. Herrn <i>Zeitumstellung auf Sommerzeit → 1 Stunde vor!</i>
SBS-Ki	05:30	Feier der Osternacht + Speisenseg.; anschl. Osterfrühstück
Obk-Ki	09:00	Oster-Festgottesdienst + Speisensegnung
R-Josef	10:30	Oster-Festgottesdienst + Speisenseg.; anschl. Osterimbiss
Mo.	01.04.	Ostermontag
Obk-Ki	09:00	Oster-Festgottesdienst (Eucharistiefeier)
R-Iosau	09:00	Oster-Festgottesdienst (Eucharistiefeier)
SBS-Ki	10:30	Jugend- und Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)

Pfarrbrief in der „DREIFALTIGKEIT“



St. Antonius Oberkotzau

St. Franziskus Schwarzenbach a. d. Saale

St. Josef, Rehau

Karwoche, Ostern und Osterzeit 2024

Ostern ereignet sich mitten im Leiden und im Leben...



Foto: Roland Marx

... wie im Leben der „verkrümmten Frau“ (vgl. Lk 13,10-17). Ihr Leidensweg und ihre Lebensgeschichte war Thema bei den ökumenischen Exerzitien im Alltag: Unterdrückt, niedergedrückt von ihrer Last sieht sie keinen Himmel – sie hat ihr „Kreuz“ zu tragen..., aber eine Hand ist sehnsuchtsvoll nach dem Himmel und nach dem Leben ausgestreckt. Jesus sieht die Gekrümmte, ihre Belastung und ihr Leid und er hat Mitleid. Jesus ruft die Frau zu sich, holt sie heraus aus der Anonymität, aus ihrer Hilflosigkeit und der Hilfeverweigerung der anderen. Jesus bringt die Frau ins Licht, in die sie umfließende Liebe Gottes und richtet sie auf – Er holt sie gleichsam aus ihrem „Grab“ heraus und führt sie ins Leben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich in den aktuellen Belastungen, den aufeinanderfolgenden Krisen, den nicht enden wollenden Kriegen und auch in den persönlichen Schicksalsschlägen Ostermomente, die sie aufrichten und die Osterbotschaft in Ihnen und Ihrem Leben Wirklichkeit werden lassen: *Jesus lebt! Gott hat ihn auferweckt und zu neuem Leben gerufen! Halleluja!* Ihr **Pfr. Jung**

Rückblick auf die Sternsinger-Aktion 2024



Die diesjährige Sternsinger-Aktion war wieder ein toller Erfolg. Vielen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Ihren Einsatz!

Bis Ende Februar – es drudelten bis dahin immer noch Spenden per Überweisungen ein – kamen folgende Spendenbeträge zusammen:

- in/um/für Oberkotzau: 5.518,92 €
- in/um/für Schwarzenbach/S.: 10.584,81 €
- in/um/für Rehau: 1.245,60 € (Sternsinger-Kindergruppe)
1.690,93 € (Sternsinger-Erwachsenengruppe in den Wirtshäusern in/um Rehau)
- 2.154,45 € (Sternsinger in Regnitzlosau – kath. „Anteil“ der ökumenischen Sternsinger-Aktion)



Allen Spender(inne)n ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Impressum:

Herausgeber: Pfarreien in der „Dreifaltigkeit“: St. Antonius, Oberkotzau, St. Franziskus, Schwarzenbach/Saale und St. Josef, Rehau

Redaktion: Pfr. Dr. Dieter G. Jung, Ute Eitler, Christine Schemmel

Der gemeinsame „Dreifaltigkeits“-Osterpfarrbrief 2024 erscheint in einer Auflage von 3200 Exemplaren.

Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion wieder.

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von *pixabay* oder *image* oder vom Autor, von der Autorin bzw. vom Autorenteam des jeweiligen Artikels.

Liebe Christinnen und Christen in der „Dreifaltigkeit“,
lieber Leserinnen und Leser!



Ein Foto – es zeigt die Gestaltung der Werktagskirche in Schwarzenbach bei einer der Frühschichten der Fastenzeit – das alles sagt und das Geschehen der Heiligen Woche zusammenfasst:

Die Menschen zurzeit Jesu sehnten sich nach einem König, der anders ist, als die Herrscher der damaligen Zeit, dem nicht die *Liebe zur Macht* wichtig ist, sondern der mit der *Macht der Liebe* für sein Volk da ist; der Frieden nicht durch Gewalt und Terror sichert, sondern echten Frieden und Mitmenschlichkeit bringt. Jesus sollte ihr König sein und an das davidische Königtum anknüpfen – ihm jubeln sie zu: „Hosanna dem Sohne Davids“. Das Bild mit der Friedenstaube, dem Regenbogen und dem Wort *Friede* in unterschiedlichen Sprachen ist der Wunsch unserer Zeit nach Gerechtigkeit und Frieden unter den Völkern und

Nationen. Das Bild tour derzeit durch den Seelsorgebereich *Hofer Land*, mahnt an, Frieden und Versöhnung zu suchen und für den Frieden zu beten.

Kelch und Schale auf dem Altar verbinden uns in der Eucharistiefeyer mit dem letzten Abendmahl Jesu. Er hat mit seinen Jüngern Pessach / Pas-cha gefeiert, sich an die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten erinnert und den Pessachspeisen Brot und Wein eine neue Bedeutung gegeben: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“ und „das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.“

Jesus deutet so seinen Tod am Kreuz voraus, an den wir durch das Beten und Begehen der Kreuzwege sowie in der Feier vom Leiden und Sterben Christi denken. Jesus ist für uns und unsere Sünden gestorben und hat die Spirale von Gewalt und Gegengewalt durchbrochen – um des Friedens willen. Maria kann es nicht fassen und steht weinend und klagend unter dem Kreuz.

„Der Friede sei mit Euch“ ist das erste Wort des Auferstandenen und so Appell an die Jünger(innen) und an uns, die wir Ostern feiern und die Osterkerze entzünden. Auch unser Leben und Leid soll vom österlichen Licht durchstrahlt werden: *Friede, Heil und Wohlergehen allen Menschen guten Willens!* Pfr. **Jung**

Heiligengedenktage im Jahreskreis

Katharina von Schweden (24. März)

Heute steht sie im Schatten ihrer Namensschwestern Katharina von Alexandria und Katharina von Siena, doch früher zählte die einflussreiche Katharina von Schweden (1331-1381) zu den bekanntesten heiligen Frauen Europas.



Sie entstammte dem schwedischen Hochadel und war eine Tochter der später heiliggesprochenen Birgitta von Schweden. Katharina war 1331 als Tochter Birgittas und ihres Mannes Gudmarsson zur Welt gekommen. Bereits mit 14 Jahren wurde sie mit dem deutschen Adligen Eggart von Kyren verheiratet. 1349 begleitete Katharina ihre Mutter nach Rom, um ihr bei der Anerkennung ihres Birgittenordens zu helfen. Während ihres Aufenthalts dort erfuhr Katharina vom Tod ihres Mannes und folgte daraufhin ihrer Mutter ins Kloster Vadstena (= Ortschaft in der schwedischen Provinz Östergötlands län). Zwanzig Jahre lang lebten die beiden Frauen zusammen in Ordensgemeinschaft. Nachdem Katharina und Birgitta im Jahr 1372/73 eine Pilgerreise ins Heilige Land

unternommen hatten, starb Birgitta 1373 in Rom. Birgitta von Schweden wurde 1999 von Papst Johannes Paul II. zusammen mit Katharina von Siena und Edith Stein zur Mitpatronin Europas erhoben.

Nach dem Tod ihrer Mutter Birgitta übernahm Katharina deren Führungsrolle: Sie überführte die Gebeine ihrer Mutter nach Schweden und wurde selbst Äbtissin. Unter ihrer Leitung stieg das Kloster Vadstena zu neuer Blüte auf. Immer wieder reiste Katharina nach Rom, um sich für die Kircheneinheit und die Anerkennung der Ordensregel einzusetzen. Die Heiligsprechung ihrer Mutter geht vor allem auf Katharinas energischen Eifer zurück. Katharina starb am 24. März 1381 in Vadstena. Ihre Gebeine ruhen neben denen ihrer Mutter im Kloster Vadstena. Papst Innozenz VIII. bestätigte ihre Heiligenverehrung im Jahr 1484. Katharina von Schweden ist Patronin gegen Überschwemmungen und gegen Früh- und Fehlgeburten.

Stefan Illek

Erzbistum Bamberg

Am 2. März, am Tag vor dem Gedenktag der heiligen Kaiserin Kunigunde, der Patronin des Erzbistums Bamberg wurde Weihbischof Herwig Gössl, der nach dem Rücktritt von Erzbischof Dr. Ludwig Schick die Erzdiözese als Administrator verwaltete, feierlich in sein Amt als 76. Bischof und 14. Erzbischof von Bamberg eingeführt. Der Bamberger Dom war bis auf den letzten Platz gefüllt und viele verfolgten die Amtseinführung am Fernsehen. Unserem neuen Erzbischof wünschen wir für sein Wirken den Blick auf Jesus Christus und die Kraft und Führung durch den Hl. Geist. **Dieter G. Jung**



Foto: Dominik Schreiner

Ökumene Oberkotzau

Welch eine Freude: Neuer ev. Pfarrer für Oberkotzau und Döhlau



Foto: privat

Am 4. Fastensonntag – er trägt den lateinischen Namen „Laetare“, was so viel bedeutet wie „Freuet euch“ – wurde Frank Tauer nach mehreren Jahren Vakanz als Nachfolger von Pfr. Dieter Baderschneider zum Pfarrer von St. Jakobus, Oberkotzau und St. Peter und Paul, Döhlau durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner ordiniert. Im Namen der Pfarrei St. Antonius nahm Pfr. Dieter Jung am Ordinationsgottesdienst teil, überbrachte in ökumenischer Verbundenheit Glückwünsche der Pfarrei, wünschte Tauer Gottes Segen für sein Wirken und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. **Dieter G. Jung**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bibelwegtag!

Dieser soll am Sonntag, **16.06.2024**, um 15.00 Uhr stattfinden. Näheres Informationen werden noch bekanntgegeben, da der Bibelwegtag aktuell noch in der Planungsphase ist.

Gemeindereferent **Wolfgang Schroeder-Aßmann**
und Pfarrer **Dieter G. Jung**



Kinderfasching in St. Antonius, Oberkotzau

Ein voller Erfolg!

Auch 2024 öffnete das Pfarrheim der St. Antonius Kirche seine Türen für den Fasching. Durch die Organisation vom Pfarrgemeinderat mit tatkräftiger Unterstützung von freiwilligen Helfern konnten große und kleine Besucher am Sonntag, den 11.02.2024 einen unvergesslichen Faschingsnachmittag erleben.



Um 14:30 Uhr eröffneten der „Pilot“ und seine wundervollen Co-Pilotinnen „Minnie Maus“ und „Pocahontas“ mit dem „Fliegerlied“ die Feier und nahmen alle Feierwütigen mit in den Faschingsflieger des Vergnügens. Die Zwischenstopps des Fliegers nutzten „Minnie Maus“ und „Pocahontas“ um verschiedene Spiele, wie „Reise nach Jerusalem“ oder „Ballontrampeln“ zu spielen.

Dabei konnten die Gewinner sich tolle Preise aussuchen und auch die Ausgeschiedenen konnten mit Nascherei getröstet werden. Wer gerade nicht auf dem Parkett zugange war, konnte sich mit Wienern stärken oder einen Kaffee mit Kuchen, Muffin, Krapfen und anderem Gebäck genießen.

Highlight des Kinderfaschings war der Kostümwettbewerb: Prinzessinnen, Superhelden, Piraten und andere wundervolle Kostüme versuchten Pfr. Jung und die übrige Jury von sich zu überzeugen. Der kleine Hase Romeo mit seiner Karotte konnte den ersten Platz ergattern und durfte sich einen Sonderpreis aussuchen. Es wurden noch weitere vier Kostüme bei den Mädchen und Jungen prämiert. Krönender Abschluss der rundum gelungenen Faschingsfeier war der Ballon- und Konfettiregen, gefolgt mit einem Ballonplatzen, was einer Silvesterstimmung in nichts nachstand.



Der Pfarrgemeinderat St. Antonius bedankt sich herzlich bei „Minnie Maus“ und „Pocahontas“ und allen anderen fleißigen Helfern, die diese Feier ermöglicht haben!
Viktor Maier, Festausschuss, PGR Oberkotzau

Fasching und Jugenddisco in St. Franziskus, Schwarzenbach/S.

Die ökumenische Jugend Schwarzenbach/S. (ÖJS) lässt es krachen...

Am Freitag des Faschingswochenendens war Jugenddisco – endlich! Die Jugendleiter hatten schön beim Aufbau und beim Dekorieren des Jugendraumes sichtlich Spaß. An die 60 Kinder und Jugendliche tanzten, machten Wettspiele und genossen eine ausgelassene Zeit ohne Schule – es war ja Ferienbeginn – und auch ohne Eltern. Dies schönsten Kostüme bekamen natürlich einen Preis.



Clemens Reiche, Jugendleiter der ÖJS

Kindertagesstätte St. Klara, Schwarzenbach/S.

Bilder sagen mehr als tausend Worte: Hier drei INTERESSANTE Einblicke:



▲ Ein toller Yoga-Tag für Krippe und Kitakinder mit Constanze



▲ Gottesdienst für Kinder und Erzieherinnen mit Pfr. Jung am Aschermittwoch

◀ Spendenübergabe der Schwarzenbacher Bauern an die Kita St. Klara
Claudia Rödel, Kita-Leitung

Kindertagesstätte St. Antonius, Oberkotzau

Fasching und Aschermittwoch in der Kita St. Antonius

Bunt, lustig und mit einigen Überraschungen feierten wir in unserer Kita die Faschingszeit.

Die Kinder konnte man an den närrischen Tagen geschminkt als Batman, Schmetterling, Dino, Tiger, Katze oder Schlange bewundern. Es wurden Lieder gesungen, es wurde getanzt und Spiele durften auch nicht fehlen.

Am Buffet, das von den Eltern gespendet wurde, ließen wir es uns mit den leckeren Sachen gut gehen.

Zum Abschluss unserer Faschingsfeier kam der Kasperl zu uns, der gestohlene Faschingskrapfen vom Räuber zurück geklaut und dabei einen neuen Freund gefunden hat.

Am Faschingsdienstag gab es leckere (zurückgeklauter) Krapfen zur Brotzeit und Pantoleur Dossi überraschte uns mit Jonglage und Pantomime. Alle Kinder staunten über die kurzweilige Unterhaltung und hatten viel Spaß!

Vielen Dank an unseren Förderverein, der die Krapfen spendiert hat und uns unsere „Faschingsüberraschung am Fasching-dienstag“ für die Kinder jedes Jahr ermöglicht.

Den gemeinsamen Abschluss der Faschingszeit und den Beginn der Fastenzeit feierten wir auch dieses Jahr am Aschermittwoch mit Herrn Pfarrer Jung bei einer Andacht in unserer Turnhalle. Unser Pfarrer erklärte und veranschaulichte den Kindern die Bedeutung des Aschermittwochs – u.a. wurden Palmzweige im „Feuer“ verbrannt – und segnete alle mit dem Aschenkreuz.

Anja Höhne, Kita-Leitung



SAVE the Date

50 JAHRE

KITA ST. ANTONIUS

OBERKOTZAU

AM SAMSTAG, 22.06.2024,

FEIERN WIR AB 13.00 UHR

UNSER

SOMMER FEST

MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN...

WIR FREUEN UNS AUF IHR

KOMMEN!

Kindertagesstätte St. Josef, Rehau

Aus dem Alltag der Kita St. Josef: Vom bunten Treiben in die Fastenzeit
Freitag nach Altweiberfastnacht war in der Kita unser Fasching unter dem Motto: „Karneval der Tiere.“ Mit lustigen Spielen und Tänzen, einem reichhaltigen Buffet haben die Kinder den Tag sehr genossen. Der Elternbeirat spendierte einen gelungenen Auftritt des Zauberers. Dieser faszinierte die Kinder eine Stunde lang und entführte sie in eine Zauberwelt.

Nach einem verlängerten Wochenende starteten die Kinder mit einer Andacht am Aschermittwoch mit Gemeindeferentin Barbara Riedel in die Fastenzeit. In den Gruppen besprachen wir zudem mit den Kindern die 40-tägige Zeit bis Ostern. In dem Gespräch überlegten die Kinder auch, worauf sie in dieser besonderen Zeit verzichten möchten. So entstand der „Fastenweg“ von Aschermittwoch bis Karfreitag. Das Kreuz ist nicht das Ende, sondern Durchgang zum Osterfest. Die strahlende Sonne deutet schon Ostern als Ziel dieses Weges an.

Möge die Fastenzeit für jede(n) von uns die Chance sein, ein Leben des aufrichtigen Glaubens, der Hoffnung und der wirksamen Nächstenliebe zu leben.



Herzlich laden wir Sie schon jetzt zu unserem Jubiläum ein: Am Sonntag, den 23. Juni 2024, feiern wir **40 Jahre Kita St. Josef**. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder und Familien, der von der Kita mitgestaltet wird. Anschließend findet unser Jubiläum auf dem Kita-Gelände statt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen beim Kita-Jubiläum.

Rosa Fichter, Kita-Leitung

Pfarr(wall)fahrt 2024 – Oberitalien von Mailand bis Verona

Selbstbewusst, stolz und schön: Zwischen den Alpen und dem Fluss Po erstreckt sich die Lombardei, mit malerischen Landschaften, glitzernden Seen und einzigartigen Kunstschatzen – Kirche(n) und Kultur, Kunst und Dolce Vita nach Mailänder Art erwarten Sie bei dieser Fahrt nach Oberitalien.



Programm: U. a. besuchen wir die *Certosa di Pavia* (→ imposantes Renaissance-Kloster mit wunderschönen Kreuzgängen und der Grablege der Visconti-Familie; es zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern Oberitaliens), den *Mailänder Dom*, das *Dom-Museum in Monza*, die Altstädte von *Verona*, *Bergamo* und *Brescia*. Geplant ist auch das *Letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci* in Santa Maria delle Grazie zu sehen.

Reisetermin: 09. bis 15. Juni 2024 (So-Sa);

Teilnehmerzahl: max. 35 Personen.

Reisepreis ab/bis Schwarzenbach/S. pro Person im Doppelzimmer (inkl. Halbpension) bei mind. 25 TN € 1.099,- (Einzelzimmer-Zuschlag: € 305,-).

Die Fahrt findet statt. Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Es sind nur noch wenige Plätze frei, wer mitfahren will, muss sich umgehend anmelden! Info-Flyer und Anmeldungen liegen in den Kirchen aus!

Geistl. Reiseleitung Pfr. Dieter G. Jung

Pfarr(wall)fahrten/Tagesfahrten 2024 – Kirche und Welt

- Samstag, 01. Juni: Besuch des Katholikentages in Erfurt. Wir informieren Sie in Kürze über Details dieser Tagesfahrt.
- Samstag, 29. Juni: Fahrt nach Bautzen mit Stadtführung und Kirchenerkundungen. Anmelde Listen liegen/hängen in den Foyers der katholischen Kirchen in Oberkotzau, Rehau und Schwarzenbach/S. aus.
- Samstag, 21. September: Wallfahrt der Pfarreien Oberkotzau, Rehau und Schwarzenbach/S. nach Marienweiher – Wallfahrtsamt ist um 10.15 Uhr.
- Montag, 02. Dezember: Fahrt nach Erfurt und besuch des dortigen Advents- und Weihnachtsmarktes. Anmeldung nach den Sommerferien.

**Reisen ist das Einzige, was man kauft,
das einen reicher macht!** (anonym)

Spiritualität – Eucharistinerinnen

Dankbar, freudig, engagiert

Am 27. Januar feierten wir das 100-jährige Bestehen unserer Ordensgemeinschaft – ein „Werk Jesu Christi“, wie Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick in seiner Predigt im Pontifikalamt betonte: „... damit die Kirche zu allen Zeiten sein Werk des Heils an den Menschen weiterführt.“

Seit 35 Jahren sind wir jetzt auch schon hier in der St. Antonius- Pfarrei in Oberkotzau – für viele Menschen nicht mehr aus unserer Marktgemeinde wegzudenken. Nur einige wenige haben noch nichts von uns gehört.



Wer nichts von uns weiß, dem ist wahrscheinlich auch das Zentrum unserer Spiritualität fremd: die Eucharistie. Unser seliggesprochener Gründer beschrieb sie mit folgenden Worten: „Jesus in der Eucharistie sollte der Mittelpunkt unserer Herzen sein. Der Besuch bei ihm und die Anbetung sollten die liebsten Augenblicke der Erholung sein, und die heilige Kommunion sei die täglich ersehnte Sonne unseres Lebens. Die heilige Kommunion ist der letzte Beweis der unbegreiflichen Liebe Gottes zu uns Menschen. Sie gibt uns Gott selbst und in ihm und mit ihm grenzenlose Hilfe zu unserer Heiligung“.

In seiner Predigt ermutigte Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick alle Christen dazu, eucharistisch zu leben: Dankbar, freudig und engagiert, und ging dabei auf einen weiteren Aspekt ein, der für unseren Gründer zentral war: Wahrhaft in der Tiefe gelebte Eucharistie stiftet Einheit und Frieden. Und was braucht unsere Zeit mehr? Einheit und Frieden in den Familien, im Arbeitsumfeld, in der Welt!

Leben wir aus der Eucharistie, besuchen wir den sonntäglichen Gottesdienst, wie uns Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick aufgefordert hat, bereiten wir uns durch Versöhnung darauf vor und gehen aus Not, Angst, Elend und Tod der Auferstehung, Ostern, entgegen!

Ihre **Eucharistinerinnen**

Angebote der Gemeinschaft

Der Frauenkreis trifft sich nach Absprache. Der gemeinsame Austausch zu einem Thema, die gemütliche Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und die guten Kontakte werden von den Frauen als wichtige Stärkung in der Gestaltung ihres Familienlebens erlebt und geschätzt.

Erwachsenenkatechese ist ein Teil der Evangelisierung und lädt alle Suchenden ein, sich mit dem katholischen Glauben auseinanderzusetzen: Vorbereitung auf Taufe oder Firmung, Konversion oder Vertiefung des katholischen Glaubens. Termine nach Vereinbarung.

Geistliche Begleitung ist eine Hilfe, um zur Ruhe zu kommen, Klärungsprozesse zuzulassen und vor Gott ins Gespräch zu bringen, kurz: um im Glauben zu wachsen. Termine nach Vereinbarung.

Die **Rosenkranzgebetsgruppe** unterstützt besonders Familien, alte Menschen, Kinder, Jugendliche und zum geistlichen Leben Berufene mit ihrem Gebet. Gebetet wird täglichen individuell ein Gesätzchen des gemeinsamen Rosenkranzes. Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.

Eucharistische Anbetung im Konvent (Kapelle des sel. Georg):

Mo-Fr 20.00-20.30 Uhr, Sa - So 12.00-12.45 Uhr,

In der Pfarrei St. Antonius an Priestersonntagen nach der Abendmesse bis 22 Uhr. Nächste Termine: 13.04.; 11.05.; 06.06.; 20.07.; 14.09.

Eucharistische Nachtanbetung vom 20. auf den 21. April zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Monatliche Eucharistiefiern an Samstagen in der Kapelle des sel. Georg, Um 7.00 Uhr: 13.04.24; 11.05.24.; 08.06.24; 13.07.24; 14.09.24

Näheres über unsere Kongregation finden Sie auf unserer Homepage (www.eucharistinerinnen.de).

Kinder- und Jugendarbeit

Gruppenstunden

Am Freitagnachmittag finden außerhalb der Schulferien im Pfarrzentrum Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche statt.

16.00 - 17.00 Uhr Kindergruppen Kirchenglößchen und Spurensucher

17.00 Uhr Jugendtreff

Die Credoweche für Kinder und Jugendliche findet dieses Jahr in den **Sommerferien (!!!)** im **Rittergut Schilbach** statt, **29.07. bis 02.08.2024**. Alle interessierten Kinder und Jugendliche sind eingeladen, ein spannendes Programm mit Aktionen in der Natur mit Freunden, am Lagerfeuer und beim Glaubensaustausch zu erleben. Anmeldungen liegen ab Anfang Mai aus.

KEB-Hofer Landkreis – Senioren

„Ein Nachmittag für Alt und Jung“, St. Franziskus, Schwarzenbach/S.

Das Senioren-Team von St. Franziskus lädt Sie auch 2024 mit einem attraktiven und vielseitigen Programm zur Begegnung ein. Anbei für Sie das Jahresprogramm über die Aktivitäten und Veranstaltungen bei den „Nachmittagen für Alt und Jung“. Wir beginnen – falls nicht anders angegeben – um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend findet der Themenschwerpunkt statt. Den Abschluss bildet ein kurzer Gottesdienst oder eine kleine Andacht. Eventuelle Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Datum	Thema
24.04. 14.30 Uhr	Ikebana – die hohe Kunst des Blumensteckens Referentin: Barbara Schaefer
15.05. 14.00 Uhr	Exkursion zum Hofer Zoo mit Führung; Abfahrt: 14.00 Uhr Organisation: Ruth Gorzel
26.06. 14.30 Uhr	Informationen aus der Imkerei Referentin: Bärbel Mildner
24.07. 14.30 Uhr	Aufmerksamkeits- und Gedächtnistraining Referentin: Monika Vogt
<i>August: Urlaubsmonat</i>	
25.09. 14.30 Uhr	Trauerkultur – Bestattungsriten und Totengedenken im Wandel der Zeit Referent: Matthias Horn
23.10. 14.30 Uhr	Hintergründe zu Halloween Referentin: Ruth Gorzel
27.11. 14.30 Uhr	Nahrungsergänzungsmittel – Viel hilft viel...! (?) Referent: Peter Vogt
18.12. 14.30 Uhr	Weihnachtsbräuche aus aller Welt Referentin: Walburga Arnold

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme: Ruth Gorzel, Monika Vogt, Regina Meister, Rita Vogel, Walburga Arnold, PR Uli Essler und Pfr. Dieter G. Jung

Der **Seniorenkreis in Oberkotzau** hat sich mangels Teilnehmers aufgelöst. Der Dank der Pfarrei gebührt Frau Schrott und ihrem Team, die den Seniorenkreis über Jahre gut geführt haben – ein Geschenk wurde bereits übergeben.

Seniorenkreis 60+, St. Josef, Rehau

10.04.2024 14.00 Uhr	Menschen die etwas bewegt haben - von Astrid Lindgren bis Albert Schweizer Ref.: B. Kaiser-Bergander.
08.05.2024 14.00 Uhr	Erste Hilfe - was noch dazu gehört - Notruf etc. Ref.: Ruth Rothemund
05.06.2024 14.00 Uhr	Der lange Weg zur deutschen Einheit – Ref.: Manfred Sörgel
03.07.2024 14.00 Uhr	TPZ Hof - eine Ausbildungschance für Jugendliche mit Handicap. Ref.: angefragt
<i>August: Urlaubsmonat</i>	
11.09.2024 14.00 Uhr	Tiere der Heimat - in historischer Zeit und jetzt - am Kornberg und im Umfeld. Ref.: Siegfried Hösch
02.10.2024 14.00 Uhr	Spielenachmittag - Gedächtnistraining mit Spielen zur Erhaltung der geistigen Fitness. Ref.: Gertraud Deeg.
06.11.2024 14.00 Uhr	SenTa am Perlenbach - Tagespflege zur Entlastung pflegender Angehöriger. Ref.: Ute Schmitz-Richter.
04.12.2024 14.00 Uhr	Advent im Wandel der Zeit - Sitten und Gebräuche in unserer Region. Ref.: Uli Essler.

Zum Jahreswechsel gab Ingrid Köhler, die ehemalige Pfarrsekretärin (noch unter Pfarrer Pfister), den Vorsitz und damit die gesamte Organisation des Seniorenkreises ab. Viele Jahre brachte sie sich damit, auch nach ihrer langen beruflichen Tätigkeit, noch ehrenamtlich in der Pfarrei ein. Im Pfarrgemeinderat arbeitet sie ununterbrochen über 30 Jahre immer noch aktiv mit. Gertraud Deeg dankte Frau Köhler bei einem der letzten „Seniorentreffs“ mit einem sehr gelungenen, treffenden Gedicht über das Tätigkeitsspektrum, das sie als Vorsitzende in all den Jahren perfekt und mit Leidenschaft im Hintergrund leistete:

„Ich möchte gern ein paar Worte sagen,
was sich so bei uns hat zugetragen.
Denn wir sagen heute „tschau“
zu Ingrid, einer Powerfrau.

Viele Jahre hat sie uns begleitet
und viele davon auch „60 plus“ geleitet.
Als der Frauenkreis sich löste auf,
nahm sie uns alle zu 60 plus auf.
Mit Gottes Willen, Herz und Verstand
hat sie für uns unsere Treffen geplant:

Stets Programme für das Jahr gemacht
und dabei an jeden gedacht.

War oft Fahrdienst und oft Chauffeur,
hatte für alle Belange stets Gehör.

Hat uns immer telefonisch informiert.
Wenn wir kamen, war schön dekoriert,
die Heizung warm, der Kuchen bestellt,
jeder Referent bekam sein Geld.

Ihr Ideenreichtum war grandios
und gab so manchen Denkanstoß.

Voll Tatendrang und couragiert,
hat sie sich für uns engagiert.

Und man muss auch echt erwähnen,
in Sachen Bildung und Kultur gab's tolle Themen:

Sie hat Ausflugsziele ausgewählt,
mit ihr hat's uns an nichts gefehlt.

Mit guten Gedanken und Herzensblut
brachte sie Planungen und die Gruppe unter eine Hut.

Sie legte Wert auf Gemeinschaftssinn
und war für uns alle ein echter Gewinn.

Auch wenn sie den Vorsitz jetzt legt nieder,
sehen wir sie doch hoffentlich bei uns immer wieder!

Liebe Ingrid, wir haben die Jahre mit dir ganz toll empfunden
und bleiben dir in Dankbarkeit immer verbunden.“

Herzlicher Applaus folgte dieser tollen Laudatio.



Frau Gertraud Deeg (rechts) und Frau Sieglinde Werder (links) überreichten im Namen der Pfarrei einen Blumenstrauß. Wir wünschen Frau Köhler einfach eine gute, gesunde Zeit – auch weiterhin als Mitglied unserer Gruppe!

Natürlich sind Ingrid Köhlers Wirken und die gute Übergabe eine Steilvorlage für mich, Edith Franz, ihre Nachfolgerin. Ich war bereits von 1990 bis 2002 Pfarrgemeinderatsvorsitzende in unserer Pfarrei St. Josef. Jetzt im Ruhestand

angelangt, freut es mich, die Senioren 60+ ebenfalls mit gutem Programm und Ideen begleiten zu dürfen. So trifft man wieder viele bekannte Gesichter! Frau Deeg und Frau Werder werden mich als neue Vorsitzende dankenswerterweise unterstützen. Na dann, auf gute Zusammenarbeit!

Edith Franz

Kinderecke in St. Josef, Rehau

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief“ heißt es in einem kirchlichen Kinderlied. In diesem Sinne wurde nun in der Pfarrkirche St. Josef in Rehau eine liebevoll gestaltete Kinderecke in der Werktagkapelle eingerichtet, um Eltern einen entspannteren Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Familien mit Kindern können, wenn diese während des Gottesdienstes unruhig werden, mit dem Kind in die kleine Spielecke wechseln, bekommen aber aufgrund der direkten Nähe zum Hauptkirchenschiff dennoch den weiteren Verlauf der liturgischen Feier mit. Es liegen u.a. Bilderbücher, Stifte und Malvorlagen bereit. Die Bilderbücher können auch vor Gottesdienstbeginn mit an den Eltern-Platz genommen werden.



In diesem Sinne herzliche Einladung zum nächsten Familiengottesdienst am Sonntag, 14.04.2024 um 10.30 Uhr. Dieser wird mitgestaltet von der KiTa St. Josef, Rehau. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Susi Seidl-Eder

Familien (nicht nur) aus St. Josef, Rehau (sondern von überall her)

MUTIG

Schatzzeit für Familien mit Kindern

Am Sonntag, den 5. Mai, findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in Rehau die erste Schatzzeit für Familien statt.

Rund um das Gelände der Pfarrkirche St. Josef (Ascher Straße 23) wird es einen kunterbunten Familiennachmittag mit verschiedenen kreativen, spielerischen, künstlerischen und sportlichen Angeboten für alle in der Familie geben. Den Abschluss bilden eine kurze Andacht und eine gemeinsame Brotzeit für alle.

Organisiert wird die Schatzzeit im Grünen von der Pfarrei St. Josef Rehau. Das Juku-Mobil und die Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum Bamberg in Hof unterstützen den Nachmittag.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Gemeindeferentin Barbara Riedel (barbara.riedel@erzbistum-bamberg.de) wenden.



Erstkommunion 2024

Die Feier der Erstkommunion findet an den unten genannten Terminen statt.

Oberkotzau: am Sonntag, 7. April, um 9.00 Uhr in St. Antonius.

Unsere Kommunionkinder sind:

Christina Botrus, Lilly Hörner, Matteo Mezzullo, Mila Meiner, Tina Poplawski Johanna Schäffler, Leonard Thiel, Sophia Thiel, Finn Walberer.



Schwarzenbach/S.: Luna Döhler – sie geht zusammen mit den Rehauer Kindern in Rehau zur Erstkommunion.

Rehau: am Sonntag, dem 28. April um 10.30 Uhr in der Apostelkirche.

Unsere Kommunionkinder sind:

Carolin Albert, Vincenzo Montuori, Marius Neumann, Nils Olschowka, Andrea Pomsel, Lian Rosenfeld, Fabio Storsillo, Chantal Zeitler.

In Rehau wird gleichzeitig die Jubelkommunion gefeiert.



Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer



In Bayern ganz oben –
im Erzbistum die Nr. 1

Kunterbuntes
aus unserem Seelsorgebereich

www.ssb-hoferland.de

Trauerfeier für Sternenkinder

Die nächsten Trauerfeiern für Eltern und alle, die ein Kind in der Schwangerschaft verloren haben, finden jeweils am ersten Donnerstag der Monate Mai (2. Mai), August (1. August) und November (7. November) um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hof im Abschiedsraum statt. Gestaltet wird die ökumenische Abschiedsfeier von der Klinikseelsorge des Sana-Klinikums Hof.

Krabbelgruppe Zwergentreff:

Jeden Mittwoch – zusammen spielen und sich austauschen – flexibel und ohne Anmeldung von 9.00 bis 10.30 Uhr für Kinder von 0 bis 3 Jahre mit ihren Eltern. Ort: Kolpingshöhe 2, Hof – im Caritas-Seniorenzentrum St. Otto.

Kinderkirchen & Familiengottesdienste im Hofer Land:

Bitte nehmen Sie den in den Kirchen ausliegenden Flyer mit – Welch ein reiches Angebot an kindgerechten Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Sie!

Kinder- und Jugendgruppenstunden in Oberkotzau:

Die Kindergruppen „Kirchenglößchen“ und „Spurensucher“ treffen sich immer freitags um 16.00 Uhr (außer in den Ferien) im Oberkotzauer Pfarrheim; die Jugend kommt dort immer (außer in den Ferien) um 17.00 Uhr zusammen.

Ökumenische Jugend in Schwarzenbach/S.:

... trifft sich immer freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendraum von St. Franziskus Schwarzenbach/S. Schau doch mal vorbei!

Nordic Walking um den Untreusee...

... mit geistlichen Elementen (Impuls, Stille, Gespräch). Ab Aschermittwoch, immer mittwochs in der Schulzeit von 7.00 Uhr bis max. 8.15 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz (Minigolfplatz/Schaumberggrund); Leitung: Pfr. Stefan Fleischmann.

Maria, mit uns unterwegs auf den Straßen unseres Lebens:

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst im SSB Hofer Land zu Beginn des Marienmonats am Mi, den 1. Mai, um 10.30 Uhr in Marienweiher.

Dem Himmel ganz nah:

Herzliche Einladung zum Himmelfahrts-Gottesdienst am „Vatertag“ auf dem Kornberg, am Do, den 09. Mai, um 9.30 Uhr. Ein Bus-Shuttle wird eingerichtet!